

**UNIVERSITÄT BERN.**

# **VORLESUNGEN**

IM

**SOMMER-SEMESTER 1894**

vom 15. April bis 15. August 1894.



**BERN.**  
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.  
1894.

1930

1931

1932

1933

1934

1935

1936

1937

Verzeichnis  
der  
**VORLESUNGEN**  
an der  
**Hochschule Bern**  
**Sommer-Semester 1894.**

---

**I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.**

<b>Spezielle Einleitung in die Geschichtsbücher und Hagiographen des Alten Testaments.</b> . . . . .	Hr. Dr. OETTLI, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch 10–11 Uhr.	
<b>Erklärung der Propheten Amos, Hosea und Micha</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag, Freitag, Samstag 10–11 Uhr.	
<b>Exegetische und kritische Übungen an Gen. c. 25–50</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 3–5 Uhr.	
<b>Syrisch, II. Kursus</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
<b>Römerbrief</b> . . . . .	Hr. STECK, P. o.
Dienstag bis Freitag 9–10 Uhr.	
<b>Einleitung in das Neue Testament, II. allgemeiner Teil</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Freitag 8–9 Uhr.	
<b>Allgemeine vergleichende Religionsgeschichte, III. Teil</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 9–10, Mittwoch 10–11 Uhr.	
<b>Neutestamentliches Seminar, Marcusevangelium</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 8–10 Uhr. (Publice.)	
<b>Kirchengeschichte des Alterthums</b> . . . . .	Herr Lic. BARTH, P. e.
Montag bis Freitag 11–12 Uhr.	

<b>Erklärung der Gleichnisse Jesu</b> . . . . .	Herr Lic. BARTH, P. o.
Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Exegetische Übungen (Gefangenschaftsbriefe)</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig. (Publice.)	
<b>Geschichte der Reformation in Bern</b> . . . . .	Hr. Dr. BLÖESCH, P. o.
3stündig. Montag, Mittwoch, Freitag 7—8 Uhr.	
<b>Geschichte der Wiedertäufer</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig. Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliches Seminar</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
<b>Dogmengeschichte IV (Geschichte der neueren Theologie)</b>	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Symbolik</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Dogmatische Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr. (Publice.)	
<b>Theologische Ethik, II. (spezieller Teil)</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Pastoraltheologie mit besonderer Berücksichtigung der pastoralen Armen- und Krankenpflege</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Homiletische, katechetische und exegetisch-praktische Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Samstag 8—10 Uhr.	

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

<b>Erklärung des Johannesevangeliums</b> . . . . .	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7—8 Uhr.	
<b>Einleitung in das Alte Testament</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 8—9 Uhr, Mittwoch, Samstag 7—8 Uhr.	
<b>Erklärung des Buches der Weisheit</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Katechetische und homiletische Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Kirchengeschichte, I. Teil</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Mittwoch 6—7, Freitag 5—6, Samstag 9—11 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	

<b>Kirchenrechtliche Übungen</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Freitag 6—7 Uhr.	
<b>Théologie dogmatique: La religion et les religions</b> . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi, mercredi, jeudi 10—11 heures.	
<b>Histoire de l'Eglise: Résumé</b> . . . . .	Le même.
Vendredi et samedi 10—11 heures.	
<b>Exercices et Répétitions</b> . . . . .	Le même.
Samedi 11—12 heures.	
<b>Dogmatik, Fortsetzung</b> . . . . .	Hr. Dr. THÜRLINGS, P. o.
Montag und Dienstag 5—6, Mittwoch und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Lehre von den Sakramenten</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 6—7, Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Ethik, II. Teil</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 6—7, Mittwoch 10—11 Uhr.	
<b>Dogmatische und ethische Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 3—5 Uhr.	
<b>Liturgische Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 3—5 Uhr.	

## II. Juridische Fakultät.

<b>Deutsches Privatrecht mit quellengeschichtlicher Einleitung</b>	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag bis Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Deutschrechtliches Konversatorium und Repetitorium</b> . . .	Hr. Dr. OPET, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Das Recht des geistigen Eigentums</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 9—10 Uhr. (Publice.)	
<b>Erbrecht als Teil der Pandekten</b> . . . . .	Hr. Dr. LOTMAR, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Institutionen des römischen Privatrechts</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Geschichte der römischen Rechtsquellen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr. (Publice.)	
<b>Im romanistischen Seminar: Erklärung eines Pandekten-titels</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	
<b>Pandektenrepetitorium und Konversatorium</b> . . . . .	Hr. Dr. MARCUSEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 5—7 Uhr.	

<b>Internationales Privatrecht</b> (Fortsetzung) . . . . .	Hr. Dr. MARCUSEN, P. o.
Donnerstag und Samstag 11—12 Uhr. (Publice.)	
<b>Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Gesetzgebung</b>	Derselbe.
Freitag 11—12, Samstag 10—11 Uhr. (Publice.)	
<b>Schweizerisches Obligationenrecht, II. Teil</b> (Handels- und Wechselrecht) . . . . .	Hr. Dr. E. HUBER, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Bernisches Civilrecht II. Teil</b> , (Sachen- und Erbrecht) . . . . .	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 4—5 Uhr.	
<b>Praktische Übungen im Handels- und Wechselrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 4—6 Uhr.	
<b>Code Napoléon</b> (le contrat de mariage) . . . . .	Hr. Dr. V. ROSSEL, P. o.
Lundi et mardi 9—11 heures.	
<b>Code fédéral des obligations</b> (titres V à XXII incl.) . . . . .	Le même.
Lundi, mardi, mercredi 5—6 heures.	
<b>Eléments du droit civil français</b> . . . . .	Le même.
Mercredi 9—11 et jeudi 9—10 heures.	
<b>Histoire du droit en France et dans le Jura bernois.</b> . . . . .	Le même.
Jeudi 10—11 heures.	
<b>Deutsches und bernisches Strafprozessrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. GRETENER, P. o.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Eidgenössisches Militärstrafrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 6—7 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium des Strafrechts</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 5—7 Uhr.	
<b>Der Entwurf eines schweizerischen Strafgesetzbuches</b> , besonderer Teil . . . . .	Hr. Dr. STOSS, P. o.
Montag 5—6 Uhr.	
<b>Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht</b> (Civ. proc. II. T.) . . . . .	Hr. A. REICHEL, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Bernische Rechtsgeschichte</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 9—10 Uhr.	
<b>Ausgewählte Lehren des bernischen Verwaltungsrechtes</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
<b>Civilprocesspraktikum</b> . . . . .	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden. 2—3stündig.	
<b>Schweizerisches Auslieferungsrecht.</b> . . . . .	Hr. Dr. LAUTERBURG, P.-D.
Wöchentlich 1 Stunde nach Vereinbarung.	
<b>Repetitorium des eidg. und bernischen Strafrechts</b> . . . . .	Derselbe.
Wöchentlich 3 Stunden nach Vereinbarung.	

<b>Eidg. Bundesstaatsrecht, II. Teil</b> (III. und IV. Bundeszweck, Organisation) . . . . .	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich von 7—8 Uhr morgens.	
<b>Völkerrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Ausgewählte Kapitel aus dem Völkerrecht.</b> . . . .	Hr. Dr. J. SIEBER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Praktische Nationalökonomie</b> . . . . .	Hr. Dr. A. ONCKEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag 7—8 Uhr morgens.	
<b>Im Seminar für Volkswirtschaftslehre und Konsularwesen:</b>	
I. Sektion: <b>Neueste volkswirtschaftliche Literatur.</b> . .	Derselbe.
Dienstag 5—7 Uhr. (Publice.)	
II. Sektion: <b>Spezielle Fragen der Handelspolitik und des Konsularwesens</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 5—7 Uhr. (Publice.)	
<b>Geschichte der sozialen Bewegung in der Schweiz</b> . .	Hr. Dr. BERGHOF-ISING, P.-D.
Dienstag und Mittwoch 4—5 Uhr.	
<b>Sozialpolitische Übungen.</b> . . . . .	Derselbe.
Nach Vereinbarung.	
<b>Das Geldwesen, der Kredit und das Bankwesen</b> . . .	Hr. Dr. REICHESBERG, P.-D.
Freitag und Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Bevölkerungslehre und Bevölkerungsstatistik</b> . . . .	Derselbe.
Montag und Mittwoch 11—12 Uhr. (Publice.)	
<b>Die sozialen Bewegungen des XIX. Jahrhunderts,</b> (Fortsetzung: Frankreich und Deutschland) . .	Derselbe.
Dienstag 7—8 Uhr abends. (Publice.)	

### III. Medizinische Fakultät.

<b>Systematische Anatomie, II. Teil</b> . . . . .	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
Täglich von 8—9 Uhr morgens.	
<b>Embryologie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 7—8 Uhr vormittags.	
<b>Histologie</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag und Samstag 7—8 Uhr vormittags.	
<b>Mikroskopischer Kurs in Verbindung mit dem Prosector.</b>	Derselbe.
I. Abteilung (Anfänger): Dienstag und Mittwoch,	
II. „ Freitag u. Samstag; je von 10—12 Uhr.	

<b>Topographische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 2—3 Uhr.	
<i>Es wird im Sommersemester 1894 auch Osteologie und ein Repetitorium der Anatomie gelesen werden.</i>	
<b>Mikroskopischer Ferien-Kurs</b> . . . . .	Hr. Dr. BANNWARTH, P.-D.
Dreimal wöchentlich nach Vereinbarung.	
<b>Physiologie des Stoffwechsels</b> . . . . .	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Physiologische Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physiologie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Arbeiten im physiologischen Institute</b> (für physiologisch Vorgebildete) . . . . .	Derselbe.
Täglich.	
<b>Physiologische Chemie</b> . . . . .	Hr. Dr. DRECHSEL, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 6—7 Uhr nachmittags.	
<b>Medizinisch-chemisches Praktikum</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 8—12 und (excl. Sonnabends) 2—6 Uhr.	
<b>Bakteriologischer Ferienkurs</b> . . . . .	Hr. Dr. TAVEL, P. e.
März und August 1894.	
<b>Praktische Arbeiten:</b> 8—12 und 3—6 Uhr, ausgenommen Samstag nachmittag.	
<b>Allgemeine Bakteriologie:</b> 2—3 Uhr, ausgenommen Samstag nachmittag.	
<b>Praktische Arbeiten in der Bakteriologie</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen Samstag nachmittag.	
<b>Die Bakteriologie der Infektionskrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
In einer zu bestimmenden Stunde, einmal wöchentlich.	
<b>Allgemeine Pathologie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Über Parasiten</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 11—12 Uhr. Öffentlich.	
<b>Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 3—5 Uhr.	
<b>Sektionskurs</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medizin</b> . . . . .	Hr. Dr. EMMERT, P. o.
Die 5 ersten Wochentage 4—5 Uhr.	

<b>Öffentliche Gesundheitspflege, Hygiene</b> . . . . .	Hr. Dr. EMMERT, P. o.
Mittwoch 9—11 Uhr.	
<b>Toxikologie</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Medizinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. SAHLI, P. o.
Täglich 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 Uhr.	
<b>Ausgewählte Abschnitte der speziellen Pathologie und Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Medizinische Elektrizitätslehre</b> . . . . .	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Mittwoch 8—9 Uhr abends.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der innern Medizin</b> . . . . .	Hr. Dr. DE GIACOMI, P.-D.
Mittwoch 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr abends.	
<b>Klinische Mikroskopie und Chemie</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 9—11 Uhr.	
<b>Pathologie und Therapie der Verdauung</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig nach Vereinbarung.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich von 8— <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10 Uhr morgens.	
<b>Chirurgischer Operationskurs</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Donnerstag, Samstag 5—7 Uhr abends.	
<b>Allgemeine und spezielle Schulhygiene</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
Montag, Dienstag und Freitag 4 5 Uhr.	
<b>Orthopädische Demonstrationen</b> . . . . .	Derselbe.
Wöchentlich 1—2 Stunden.	
<b>Verbandkurs</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 8—10 Uhr.	
<b>Chirurgisch-diagnostischer Kurs</b> . . . . .	Hr. Dr. P. NIEHANS, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Massage-Kurs mit Demonstrationen</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig, nach Übereinkunft.	
<b>Allgemeine Chirurgie, ausgewählte Kapitel</b> mit Demonstrationen . . . . .	Derselbe.
1—2stündig, nach Übereinkunft.	
<b>Über Massage mit praktischen Übungen</b> . . . . .	Hr. Dr. BUELER, P.-D.
1 Stunde wöchentlich.	
<b>Repetitorium der speziellen Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
1—2 Stunden wöchentlich.	
<b>Chirurgischer Operationskurs</b> . . . . .	Hr. Dr. DUMONT, P.-D.
Zweimal wöchentlich 5—7 Uhr.	
<b>Allgemeine Chirurgie</b> . . . . .	Hr. Dr. O. LANZ, P.-D.
2stündig.	

<b>Chirurgische Diagnostik</b> . . . . .	Hr. Dr. O. LANZ, P.-D.
2stündig.	
<b>Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik, verbunden mit diagnostischen Übungen</b> . . . . .	Hr. Dr. P. MÜLLER, P. o.
Täglich von 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8 Uhr morgens.	
<b>Gynäkologie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig, in noch zu bestimmender Zeit.	
<b>Geburtshilflich-gynäkologischer Operationskurs</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 5—7 Uhr.	
<b>Casuistische Besprechungen</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig, in noch zu bestimmender Zeit.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynäkologie</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Zweimal wöchentlich nach Übereinkunft.	
<b>Repetitorium der Geburtshilfe</b> . . . . .	Hr. Dr. DICK, P.-D.
2stündig.	
<b>Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 11—1 Uhr.	
<b>Theoretische Augenheilkunde; Anomalien der Refraktion und der Accomodation</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 8 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Kurs der Augenoperationen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 11—1 Uhr.	
<b>Praktische Übungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Zweimal wöchentlich. Mittwoch und Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Poliklinik der Ohren-, Kehlkopf- und Nasenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Dienstag und Donnerstag 2 3 Uhr.	
<b>Laryngoscopie und Rhinoscopie</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Otiatrische Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 2 3 Uhr.	
<b>Ohrenheilkunde</b> . . . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Praktisch-theoretischer Kurs über Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. W. LINDT, P.-D.
Mittwoch 2—4, Freitag abends 8—9 Uhr.	
<b>Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. LESSER, P. e.
Mittwoch 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 und Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Behandlung der Syphilis</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 3—4 Uhr.	

<b>Vorlesungen über Symptomatologie, Diagnostik und Therapie der Hautkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
1—2 mal wöchentlich.	
<b>Vorlesungen über Krankheiten der Harnwege</b> . . . . .	Hr. Dr. COLLON, P.-D.
1—2stündig wöchentlich.	
<b>Dermatologische Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. SANTI, P.-D.
2 Stunden wöchentlich nach Vereinbarung.	
<b>Psychiatrische Klinik</b> . . . . .	Hr. Dr. v. SPEYR, P. c.
Samstag 2—4 Uhr, Mittwoch 9—11 Uhr.	
<b>Gerichtliche Psychiatrie</b> . . . . .	Derselbe.
1—2stündig.	
<b>Arbeiten im pharmakologischen Institute für Vorgeschnit- tenere</b> . . . . .	Hr. Dr. DRECHSEL, P. o.
Täglich 8—12 und (excl. Sonnabends) 2—6 Uhr.	
<b>Pharmaceutische und gerichtliche Chemie, II. Teil (Or- ganische Chemie, aromatische Reihe)</b> . . . . .	Hr. Dr. TSCHIRCH, P. o.
Freitag und Samstag 7—9 Uhr.	
<b>Die neuern Arzneimittel</b> im Anschluss an die pharma- zeutische Chemie . . . . .	Derselbe.
Nach Verabredung. (Publice.)	
<b>Pharmakognosie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Mittwoch 10—12 Uhr.	
<b>Mikroskopische Übungen</b> mit Rücksicht auf Drogen, Nahrungs- und Genussmittel . . . . .	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 10—12 Uhr.	
<b>Übungen am chemischen und mikroskopischen Laboratorium des pharmazeutischen Institutes</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 8—6, nur Samstag 8—12 Uhr.	
<b>Arbeiten für Vorgerücktere auf dem Gebiete der Pharma- kognosie und pharmazeutischen Chemie</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 8—6 Uhr.	
<b>Arzt und Unfallversicherung. Beurteilung der Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit nach Verletzungen</b> . . . . .	Hr. Dr. BUELER, P.-D.
1 Stunde wöchentlich.	

## IV. Philosophische Fakultät.

### 1. Abteilung.

<b>Grundzüge der physiologischen Psychologie (Psychophysik)</b> Hr. Dr. STEIN, P. o.
Montag und Mittwoch 6—7 Uhr.

<b>Geschichte der griechischen und römischen Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. STEIN, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Die Anfänge der menschlichen Kultur in Familie, Gesellschaft und Staat</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 6—7 Uhr. (Publice und gratis.)	
<b>Philosophisches Seminar:</b>	
a) Repetitorium der Geschichte der Philosophie . . . . .	Derselbe.
b) Vorträge aus dem Gebiete der systematischen und historischen Philosophie. . . . .	Derselbe.
Samstag 3—5 Uhr, gratis.	
<b>Logik</b> . . . . .	Hr. Dr. WILLY, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Rechts-Philosophie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Päli-Grammatik mit Übungen</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
2stündig.	
<b>Hebräische Übungen (Inscript d. Mesha, Silvahinschrift u. ä.), event. kursorische Lektüre</b> . . . . .	Hr. Dr. KURZ, P.-D.
1—2stündig.	
<b>Arabisch, II. Kurs (Chrestomathie von Derenbourg u. Spiro)</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Arabisch, IV. Kurs (Zamachschari's Mufassal)</b> . . . . .	Derselbe.
1—2stündig.	
<b>Schweizerische Prähistorik (Fortsetzung)</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig. (Publice.)	
<b>Aristophanes' Thesmophoriazusen, nebst Einleitung in die Geschichte der griechischen Komödie</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag, Dienstag u. Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Lateinische Paläographie mit Übungen im Lesen und Collocationen von Handschriften</b> . . . . .	Derselbe.
Montag u. Donnerstag 7—8, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Im philologischen Seminar: Sueton's Leben des Kaisers Augustus</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 7—8 Uhr.	
<b>Das Zeitalter der Renaissance</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr. Öffentlich.	
<b>Catull</b> . . . . .	Hr. Dr. HAAG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Formenlehre der griechischen Dialekte</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 8—10 Uhr.	
<b>Im philologischen Seminar: Thukydidēs</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch $\frac{1}{2}$ 2—3 Uhr.	

<b>Plutarch, Moralia</b> , Auswahl . . . . .	Hr. Dr. A. JAHN, P.-D.
4stündig.	
<b>Seneca, Briefe</b> , Auswahl . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Ciceros philosophische Schriften</b> . . . . .	Hr. Dr. PRÄECHTER, P.-D.
1stündig.	
<b>Repetitorium der griechischen Litteraturgeschichte</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Griechische kursorische Lektüre</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Geschichte der deutschen Litteratur von ihren Anfängen bis zum Ausgange des Mittelalters</b> . . . . .	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Mittwoch und Donnerstag 7—8 Uhr morgens.	
<b>Walther's von der Vogelweide Gedichte</b> (Ausgabe v. Paul)	Derselbe.
Montag, Donnerstag 7—8 Uhr abends.	
<b>Gotische Grammatik mit Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Deutsches Seminar, altdeutsche Abteilung: Denkmäler der althochdeutschen Litteratur</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 5—7 Uhr.	
<b>Mittelalterliche Kunstdenkmäler von Bern und Umgebung, mit Besichtigungen und Ausflügen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 3—4 Uhr, bezw. Samstag nachmittag.	
<b>Die deutsche Heldensage</b> . . . . .	Hr. Dr. SINGER, P.-D.
2stündig.	
<b>Die Fremdwörter im Deutschen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 7—8 Uhr abends. (Publice.)	
<b>Geschichte der deutschen Litteratur vom Ende des XVIII. bis Anfang des XIX. Jahrhunderts</b> . . . . .	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr.	
<b>Lessing's Leben und Werke</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Mittwoch 11—12 Uhr.	
<b>Deutsches Seminar:</b>	
a) <b>Neuhochdeutsche Interpretationsübungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 6—8 Uhr abends.	
b) <b>Litterarhistorische Übungen</b> (Vorträge u. Aufsätze)	Derselbe.
Freitag 6—8 Uhr abends.	
<b>Geschichte der englischen Litteratur im 17. Jahrhundert</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER-HESS, P. o.
2stündig.	
<b>Lektüre und Interpretation von Shakespeare's Macbeth</b> . . . . .	Derselbe.
1—2stündig nach Verabredung.	

<b>Fortsetzung des Irischen</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER-HESS, P. o.
1stündig.	
<b>Einführung in die englische Sprache</b> . . . . .	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Dienstag 11—12, Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Englische Syntax, Fortsetzung</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Lektüre und Erklärung moderner englischer Schriftsteller</b>	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
<b>Histoire de la littérature française au XVI<sup>m</sup> siècle</b> . .	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Mercredi et vendredi 10—11 heures.	
<b>Geschichte der italienischen Litteratur (Teil I)</b> . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Lektüre einiger Gedichte Giusti's</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag von 10—11 Uhr.	
<b>Im romanischen Seminar:</b>	
a) <b>Altfranzösische Übungen für Anfänger</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 8—10 Uhr.	
b) <b>Italienische Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 10—11 und Dienstag 8—9 Uhr.	
<b>Histoire de la littérature française au XIX<sup>e</sup> siècle: l'Académie</b>	Hr. D. MICHAUD, P. o.
Lundi et mardi 9—10 heures.	
<b>Stylistique et critique littéraire (II<sup>e</sup> partie)</b> . . . . .	Le même.
Mercredi et jeudi 9—10 heures.	
<b>Explication d'auteurs français</b> . . . . .	Le même.
Vendredi 8—10 heures.	
<b>Résumé de l'histoire de la littérature française (XVII<sup>e</sup> siècle et commencement du XVIII<sup>e</sup>)</b> . . . . .	Le même.
Samedi 8—10 heures.	
<b>Au séminaire français: Exercices et compositions</b> . .	Le même.
Lundi 8—9 heures.	
<b>Formenlehre der italienischen Sprache, mit Übungen; für Anfänger</b> . . . . .	Hr. NIGGLI, P.-D.
Freitag 7—9 Uhr abends.	
<b>Lektüre eines Lustspiels von Goldoni</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Lettura ed interpretazione dei Promessi Sposi di A. Manzoni</b>	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Dialectologie de la Suisse romande et lecture de textes patois</b> . . . . .	Hr. Dr. GAUCHAT, P.-D.
2 heures.	

- Einführung in die spanische Sprache, verbunden mit der Lektüre von Calderon's La vida es sueño** . Hr. Dr. GAUCHAT, P.-D.  
2stündig.
- Allgemeine Geschichte des Mittelalters** . . . . . Hr. Dr. WOKER, P. o.  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.
- Allgemeine Geschichte der neueren Zeit von der Reformation bis zur französischen Revolution** . . . . . Derselbe.  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.
- Historisches Seminar:**
- a) **Abteilung für Quellenkunde und Arbeiten nach den Quellen** . . . . . Derselbe.  
Montag 7—8<sup>1/2</sup> Uhr.
- b) **Praktisch-pädagogische Abteilung** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch 7—8<sup>1/2</sup> Uhr.
- Schweizergeschichte bis zur Reformation** . . . . . Hr. Dr. HIDBER, P. o.  
Montag, Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr.
- Schweizergeschichte vom Jahr 1798—1830** . . . . . Derselbe.  
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.
- Repetitorium der Schweizergeschichte mit Rücksicht auf die neuere Geschichte vom Jahr 1798 an** . . . . . Derselbe.  
Donnerstag 7—9 Uhr abends.
- Historisches Seminar: Urkundenlehre; Lesen und Erklären der Urkunden und anderer alter Schriften** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch 3—5 Uhr.
- Schweizergeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts** . . . . . Hr. Dr. TOBLER, P.-D.  
1stündig.
- Die Schweizerklöster in der Kulturgeschichte** . . . . . Hr. Dr. v. MÜLINEN, P.-D.  
Donnerstag und Samstag 9—10 Uhr.
- Heraldik** . . . . . Derselbe.  
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Geschichte des schweizerischen Gemeindewesens mit besonderer Berücksichtigung des Kantons Bern** . . . . . Hr. Dr. GEISER, P.-D.  
In einer zu bestimmenden Stunde.
- Praktische Übungen auf dem Gebiete der schweizerischen und bernischen Staats- und Rechtsgeschichte** . . . . . Derselbe.  
In einer zu bestimmenden Stunde.
- Geschichte der Architektur seit Beginn der Renaissance (1400)** . . . . . Hr. Prof. AUER, P. o.  
Montag und Donnerstag 4—5 Uhr. (Publice.)
- Ausgewählte Partien aus der neueren Kunstgeschichte** . . . . . Hr. P. VOLMAR, P. o.  
Mittwoch 4—6 Uhr nachmittags.

<b>Geschichte der niederländischen Malerei etwa bis zum Tode Rembrandts</b> . . . . .	Hr. Dr. HÄENDCKE, P.-D.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Die Malerei des XIX. Jahrhunderts</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Ausgewählte Bauten und Skulpturen der Barock- und Rokokozeit</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Harmonielehre</b> . . . . .	Hr. C. HESS, P.-D.
2stündig. Ort und Zeit nach Vereinbarung.	
<b>Geschichte der Musik</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig. Ort und Zeit nach Vereinbarung.	
<b>Orgelbau</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig. Ort und Zeit nach Vereinbarung.	

## 2. Abteilung.

<b>Bessel'sche Funktionen mit Repetitorium</b> . . . . .	Hr. Dr. GRAF, P. o.
4stündig.	
<b>Differentialgleichungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Integralrechnung</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Mathematisches Seminar</b> in Verbindung mit Hrn. Prof. Dr. G. HUBER. . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Analytische Mechanik</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Bernoullische Zahlen und Funktionen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Elliptische Funktionen</b> . . . . .	Hr. Dr. G. HUBER, P. e.
2 Stunden.	
<b>Funktionentheorie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Analytische Geometrie des Raumes und die Theorie der Flächen 2. Grades</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Übungen im mathematischen Seminar</b> (in Verbindung mit Hrn. Prof. Dr. GRAF) . . . . .	Derselbe.
<b>Differentialrechnung</b> . . . . .	Hr. Dr. OTT, P. e.
3stündig.	

<b>Analytische Geometrie, I. Teil</b> . . . . .	Hr. Dr. OTT, P. o.
2stündig.	
<b>Elemente der darstellenden Geometrie.</b> . . . . .	Hr. A. BENTELI, P.-D.
2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen.	
Dienstag, Freitag, Samstag 7—8 Uhr und	
Mittwoch 8—9 Uhr vormittags.	
<b>Praktische Geometrie, Übungen auf dem Terrain</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 2—5 Uhr.	
<b>Die Grenzen für die Lamé'schen Constanten</b> . . . . .	Hr. Dr. MOSER, P.-D.
1 Stunde.	
<b>Das Gesetz der grossen Zahlen mit Bezugnahme auf das</b> <b>Versicherungswesen.</b> . . . . .	Derselbe.
Nach Uebereinkunft.	
<b>Experimental-Physik, I. Teil (allgemeine Physik, Akustik,</b> <b>Optik)</b> . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich von 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physik.</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Lehre von der Inductionselektrizität (Schluss)</b> . . . . .	Derselbe.
In 1 zu bestimmenden Stunde. (Publice.)	
<b>Theoretisch-praktischer Kurs der Photographie</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 2—6 Uhr.	
<b>Physikalisches Praktikum</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 2—6 Uhr.	
<b>Die wichtigsten Anwendungen der Elektrizität in der</b> <b>Technik</b> (für Studierende aller Fakultäten)	Derselbe.
An einem zu bestimmenden Abend 8—9 Uhr.	
<b>Elektrodynamik</b> . . . . .	Hr. Dr. GRUNER, P.-D.
2stündig.	
<b>Anwendungen der Differentialrechnung in der Physik.</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Organische Chemie</b> . . . . .	Hr. Dr. v. KOSTANECKI, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
<b>Repetitorium der allgemeinen Chemie</b> (gemeinschaftlich mit Hrn. Prof. ROSSEL) . . . . .	Derselbe.
Freitag 5—6 und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Theorie der organischen Farbstoffe</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Organisches Praktikum</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 (Samstag 8—12 Uhr).	

<b>Anorganische Chemie</b> . . . . .	Hr. Dr. A. ROSSEL, P. o.
5 Stunden. Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Ausgewählte Kapitel der anorganischen Chemie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden. Montag und Mittwoch 4—5 Uhr.	
<b>Praktische Arbeiten im anorganischen und analytischen chemischen Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Jeden Tag von 8—12 und 2—6 Uhr mit Ausnahme von Samstag Nachmittag.	
<b>Repetitorium der anorganischen Chemie</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Übungen in der Lebensmittel-Untersuchung</b> (im Laboratorium des Kantonschemikers) . . . . .	Derselbe.
(Nach Vereinbarung.)	
<b>Die Kellerbehandlung des Weines und Obstweines</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde. (Öffentlich.)	
<b>Qualitative Analyse</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHMIDT, P.-D.
2stündig.	
<b>Über das periodische System der Elemente</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Repetitorium der allgemeinen Chemie und speziell der anorganischen Chemie</b> (für Vorgerücktere) . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Ausgewählte Kapitel aus dem gesamten Gebiete der Chemie</b> . . . . .	Hr. Dr. GERBER, P.-D.
Dienstag und Freitag 8 Uhr abends.	
<b>Geologie des Finsteraarhornmassivs</b> . . . . .	Hr. Dr. KISSLING, P.-D.
2stündig.	
<b>Botanik, I. Teil</b> (allgemeine Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Morphologie und Systematik der Phanerogamen, mit Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen) . . . . .	Hr. Dr. I. FISCHER, P. o.
Montag bis Samstag 7—8 Uhr morgens und Excursionen Samstag nachmittags.	
<b>Mikroskopischer Kurs der Pflanzenanatomie</b> (gemeinschaftlich mit Hrn. Prof. ED. FISCHER) . . . . .	Derselbe.
Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Demonstrationen zur botanischen Morphologie u. Systematik</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 4—5 Uhr, (öffentlich).	
<b>Repetitorium der Botanik</b> . . . . .	Hr. Dr. E. FISCHER, P. o.
Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	

<b>Übungen im Pflanzenbestimmen</b> mit Erläuterung der wichtigsten einheimischen Phanerogamenfamilien. . . . .	Hr. Dr. E. FISCHER, P. o.
Montag 4—6 Uhr.	
<b>Botanisch-mikroskopisches Praktikum :</b>	
a) Für Anfänger (pflanzenanatomischer Kursus, gemeinschaftlich mit Hrn. Prof. L. FISCHER)	Derselbe.
Freitag 3—5 Uhr.	
b) Für Vorgerücktere. . . . .	Derselbe.
Dienstag 2—5 Uhr.	
c) Anleitung zu selbständigen Arbeiten im botanischen Laboratorium . . . . .	Derselbe.
Täglich.	
<b>Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere</b> . . . . .	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr morgens.	
<b>Systematische Zoologie, § 2. Teil</b> (Wirbeltiere mit Berücksichtigung der vorweltlichen Tiere) . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Zoologische und zootomische Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
2—4 Stunden täglich nach Verabredung.	
<b>Allgemeine und spezielle Geologie, mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Verhältnisse</b> . . . . .	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Mineralogische und geologische Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
Für Vorgerücktere nach Verabredung, für Anfänger in 3 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Übersicht der Paläontologie, mit Berücksichtigung der wichtigsten Leitfossilien</b> . . . . .	Derselbe.
In einer zu bestimmenden Stunde.	
<b>Geologische Excursionen</b> . . . . .	Derselbe.
Gratis.	
<b>Physikalische Geographie, I. Teil</b> . . . . .	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Montag, Mittwoch und Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Völkerkunde</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Handelsgeographie</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Entdeckungsgeschichte von Afrika</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 8—9 Uhr abends. (Publice.)	
<b>Übungen mit Excursionen</b> . . . . .	Derselbe.
Nach Übereinkunft 2—4 Stunden.	

### Lehramtsschule.

<b>Geschichte der Pädagogik von der Reformation bis zur Gegenwart</b> . . . . .	Hr. Dr. HAAG, P. o.
3 Stunden.	
<b>Physiologische Psychologie mit Berücksichtigung pädagogischer Fragen</b> . . . . .	Hr. Dr. STEIN, P. o.
Montag und Mittwoch 6—7 Uhr.	
<b>Geschichte der deutschen Litteratur von ihren Anfängen bis zum Ausgange des Mittelalters</b> . . . . .	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Mittwoch und Donnerstag 7—8 Uhr morgens.	
<b>I. Sektion, erstes Semester:</b>	
<b>Neuhochdeutsche Grammatik mit Übungen</b> . . . . .	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Drittes Semester:</b>	
<i>a)</i> <b>Geschichte der deutschen Litteratur des 18. Jahrhunderts</b> . . . . .	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
<i>b)</i> <b>Poetik mit Metrik</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>II. Sektion, erstes Semester:</b>	
<i>a)</i> <b>Lektüre von Schriftstellern des 19. Jahrhunderts</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<i>b)</i> <b>Neuhochdeutsche Grammatik mit Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
In 1 zu bestimmenden Stunde.	
<b>Drittes Semester:</b>	
<i>a)</i> <b>Deutsche Litteraturgeschichte des 18. Jahrhunderts</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<i>b)</i> <b>Poetik und Metrik</b> . . . . .	Derselbe.
In 1 zu bestimmenden Stunde.	
<b>Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
Wöchentlich 3 Stunden.	
<b>Grammaire française et exercices. 1<sup>er</sup> semestre</b> . . . . .	M. BESSIRE, Lecteur.
Lundi, mardi, mercredi 7—8 heures.	
<b>Grammaire française et exercices, III<sup>e</sup> semestre</b> . . . . .	Le même.
3 heures.	
<b>La versification moderne</b> . . . . .	Le même.
Lundi 8—9 heures.	
<b>Explication d'auteurs français (I)</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Vendredi 8—10 heures.	

<b>Histoire de la littérature française (III): XVII<sup>e</sup> siècle et I<sup>re</sup> partie du XVIII<sup>e</sup></b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Samedi 8—10 heures.	
<b>I. Semester: Einführung in die englische Sprache</b> . . .	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Dienstag 11—12, Samstag 10—12 Uhr.	
<b>III. Semester: Englische Syntax (Fortsetzung)</b> . . .	Derselbe.
Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Lektüre und Erklärung moderner englischer Schriftsteller</b>	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
<b>Formenlehre der italienischen Sprache: Lesen und Übersetzen leichter Prosa</b> . . . . .	Hr. NIGGLI, P.-D.
3 Stunden.	
<b>Geschichte der italienischen Litteratur (I. Teil)</b> . . .	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Lektüre einiger Gedichte Giustis</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Allgemeine Geschichte des Mittelalters</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Allgemeine Geschichte der neuern Zeit von der Reformation bis zur französischen Revolution</b> . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Schweizergeschichte bis zur Reformation</b> . . . . .	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Montag, Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Schweizergeschichte vom Jahr 1798—1830</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag, Freitag 5—6 und Donnerstag abends 7—8 Uhr.	
<b>Physikalische und astronomische Geographie (I. Teil)</b> .	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
3 Stunden.	
<b>Völkerkunde und Kulturgeographie</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Algebra, I. Teil, ebene Trigonometrie und mathematische Übungen</b> . . . . .	Hr. Dr. OTT, P. o.
Montag, Donnerstag 3—5, Mittwoch 11—12 Uhr.	
<b>Differentialrechnung, analytische Geometrie (I. Teil) und mathematische Übungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Freitag 3—5, Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Elemente der darstellenden Geometrie</b> . . . . .	Hr. A. BENTELI, P.-D.
2 Stdn. Vortrag, 2 Stdn. Übungen. Dienstag, Freitag, Samstag 7—8, Mittwoch 8—9 Uhr vormittags.	
<b>Praktische Geometrie, Übungen auf dem Terrain</b> . . .	Derselbe.
Mittwoch 2—5 Uhr.	

<b>Experimental-Physik I. Teil (allgemeine Physik, Akustik, Optik)</b> Täglich 9—10 Uhr.	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
<b>Botanik</b> Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag 10—11 Uhr.	Hr. Dr. E. FISCHER, P. o.
<b>Das wesentlichste aus der Mineralogie und Gesteinslehre.</b> <b>Das wichtigste aus der Geologie der Schweiz</b>	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
<b>Zeichnen. Formenlehre (1 Stunde), Flachornament (3 Stunden).</b>	Hr. DACHSELT.
<b>Zeichnen. Stil und Formenlehre (1 Stunde), Aufnahmen kunstgewerblicher Gegenstände (3 Stunden).</b>	Derselbe.
<b>Turnen</b>	Hr. Rud. GUGGISBERG.

### Bernische Kunstschule.

<b>Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste</b>	Hr. P. VOLMAR, P. e.
<b>Theoretisch-praktische Course: Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition</b>	Derselbe.
<b>Praktische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaftliches Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen</b> Atelier. Täglich 7—12 und 2—5 Uhr.	Derselbe.
<b>Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen, akademisches Zeichnen und Malen.</b> 6stündig.	Hr. WILH. BENTELI.
<b>Malerische Perspective</b> 2stündig.	Derselbe.
<b>Stillehre</b> 3stündig.	Derselbe.
<b>Constructive Perspective.</b> 3stündig.	Hr. ALB. BENTELI.
<b>Technisches Zeichnen</b> 6stündig.	Derselbe.
<b>Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunstgewerbes nebst praktischen Uebungen</b> Atelier. Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	Hr. F. DACHULT.
<b>Modellieren</b> Samstag 1—5 Uhr.	Hr. HUTTENLOCHER.

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtskandidaten unentgeltlich.

Die Reglemente für das **romanistische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Consularwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar**, für das **deutsche Seminar**, für das **philosophische Seminar** und für das **kirchenhistorische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungsdirektion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen bezw. bezogen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr, das Lesezimmer auch von 10—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Hochschulbibliothek** (in welcher die bisherige *Studentenbibliothek*, die *medizinische Bibliothek*, die *Predigerbibliothek* und die *Bibliothek der katholisch-theologischen Fakultät* aufgegangen sind), ist mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr offen; für ihre Benutzung bezahlen die Studirenden einen einmaligen obligatorischen Beitrag von 5 Fr., Nichtstudirende ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 6. Das Lesezimmer ist bis 10 abends geöffnet.

Das **Kunst-Museum** ist geöffnet Sonntags von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr, an den übrigen Tagen von 9—5 Uhr. Die Studirenden der Hochschule haben gegen Vorweisung ihrer Legitimationskarten freien Eintritt; diese Vergünstigung bezieht sich jedoch nicht auf die von der Künstlergesellschaft veranstalteten Extraausstellungen.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr geöffnet, für Studirende jederzeit gegen Vorweisung der Legitimationskarte.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und bei der Abwärtlerin der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, im Januar 1894.

Im Namen des akademischen Senates

Der Rektor

**Prof. Dr. V. Rossel.**

# STUNDENPLAN. \*)

## I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1894.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Bloesch, Geschichte der Reformation in Bern.	Bloesch, Geschichte d. Wiedertäufer.	Bloesch, Geschichte der Reformation in Bern.	Bloesch, Geschichte d. Wiedertäufer.	Bloesch, Geschichte der Reformation in Bern.	
8—9	Steck, Einleit. in das Neue Testament.	Steck, Einleit. in das Neue Testament. Lüdemann, Dogmengeschichte.	Lüdemann, Dogmengeschichte.	Lüdemann, Dogmengeschichte.	Steck, Einleit. in das Neue Testament. Lüdemann, Dogmengeschichte.	
8—10						Steck, Neutestam. Seminar. Müller, Homil. und katechet. Ueb.
9—10	Steck, Allgem. vergleich. Religionsgeschichte.	Steck, Römerbrief. Lüdemann, Symbolik	Steck, Römerbrief. Lüdemann, Symbolik	Steck, Römerbrief. Lüdemann, Symbolik	Steck, Römerbrief. Lüdemann, Symbolik	
10—11	Oettli, Einleit. in die Geschichtsbücher des Alten Test.	Oettli, Einleit. in die Geschichtsbücher des Alten Test. Müller, Theol. Ethik.	Oettli, Einleit. in die Geschichtsbücher des Alten Test. Steck, Allg. vergl. Religionsgesch.	Oettli, Erklär. der Propheten Amos, Hosea und Micha. Müller, Theol. Ethik.	Oettli, Erklär. der Propheten Amos, Hosea und Micha. Müller, Theol. Ethik.	Oettli, Erklär. der Propheten Amos, Hosea und Micha.
10—12						Lüdemann, Dog. Ueb.
11—12	Barth, Kirchengeschichte des Altertums.	Barth, Kirchengeschichte des Altertums. Müller, Past.-Theol.	Barth, Kirchengeschichte des Altertums.	Barth, Kirchengeschichte des Altertums. Müller, Past.-Theol.	Barth, Kirchengeschichte des Altertums. Müller, Past.-Theol.	
2 1/2—4 1/2			Müller, Homilet. und kat. Uebungen.			
3—5					Oettli, Exeget. und krit. Uebungen.	
4—5		Barth, Erklärung d. Gleichnisse Jesu.	Bloesch, Kirchenhistor. Sem. (4—6)	Barth, Erklärung d. Gleichnisse Jesu.		

\*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1894.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Herzog, Erklärung d. Johannesevangeliums.	Herzog, Erklärung d. Johannesevangeliums.	Herzog, Einleitung in das alte Testament.	Herzog, Erklärung d. Johannesevangeliums.	Herzog, Erklärung d. Johannesevangeliums.	Herzog, Einleitung in das alte Testament.
8—9	Herzog, Einleitung in das alte Testament.	Herzog, Erklärung des Buches der Weisheit.	Herzog, Katechet. und homiletische Uebungen.	Herzog, Erklärung des Buches der Weisheit.	Herzog, Erklärung des Buches der Weisheit.	Herzog, Katechet. und homiletische Uebungen.
9—10			Thürlings, Dogmatik.	Thürlings, Dogmatik.		
9—11						Woker, Kirchengeschichte.
10—11		Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique. Thürlings, Ethik.	Michaud, Théologie dogmatique. Thürlings, Lehre der Sakramente.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise.
11—12						Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium. Michaud, Exercices et répétitions.
3—5				Thürlings, Dogmatische u. ethische Uebungen.	Thürlings, Liturg. Uebungen.	
5—6	Thürlings, Dogmatik	Thürlings, Dogmatik			Woker, Kirchengeschichte.	
6—7	Thürlings, Ethik.	Thürlings, Lehre von den Sakramenten.	Woker, Kirchengeschichte.		Woker, Kirchenrechtl. Uebungen.	

**II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1894.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Prakt. Nationalökonomie.
8—9	Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht. Lotmar, Erbrecht als Teil der Pandekten.	Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht. Lotmar, Geschichte der röm. Rechtsquellen.	Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht. Lotmar, Erbrecht als Teil der Pandekten.	Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht. Lotmar, Geschichte der röm. Rechtsquellen.	Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht. Lotmar, Erbrecht als Teil der Pandekten.	
8—10						Lotmar, Erklärung eines Pandekentitels.
9—10	Reichel, Bernische Rechtsgeschichte Opet, Deutschrechtliches Konversatorium und Repetitorium. Lotmar, Institutionen des römisch. Privatrechts. Gretener, Deutsches und bern. Strafprozessrecht.	Reichel, Bernische Rechtsgeschichte Opet, Deutschrechtliches Konversatorium und Repetitorium. Lotmar, Institutionen des römisch. Privatrechts. Gretener, Deutsches und bern. Strafprozessrecht.	Reichel, Bernische Rechtsgeschichte Opet, Das Recht des geistigen Eigentums. Lotmar, Institutionen des römisch. Privatrechts. Gretener, Deutsches und bern. Strafprozessrecht.	Opet, Deutschrechtliches Konversatorium und Repetitorium. Lotmar, Institutionen des römisch. Privatrechts. Rossel, Eléments du droit civil franç. Gretener, Deutsches und bern. Strafprozessrecht.	Opet, Deutschrechtliches Konversatorium und Repetitorium. Lotmar, Institutionen des römisch. Privatrechts. Gretener, Deutsches und bern. Strafprozessrecht.	
9—11	Rossel, Code Napol.	Rossel, Code Napol.	Rossel, Eléments du droit civil franç.			
10—11	Reichel, Ausgew. Lehren des bernischen Verwaltungsrechtes.		Reichel, Ausgew. Lehren des bernischen Verwaltungsrechtes.	Rossel, Histoire du droit en France et dans le Jura bernois.	Reichesberg, Das Geldwesen, der Kredit und das Bankwesen.	Reichesberg, Das Geldwesen, der Kredit und das Bankwesen. Marcusen, Ausgew. Kapitel aus der vergleich. Gesetzgebung.
10—12		Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.

**II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1894.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
11—12	Reichesberg, Bevölkerungslehre und Bevölkerungsstatistik. Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Reichesberg, Bevölkerungslehre und Bevölkerungsstatistik. Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Marcusen, Internat. Privatrecht. Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Marcusen, Ausgew. Kapitel aus der vergleich. Gesetzgebung. Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Marcusen, Internat. Privatrecht.
3—4	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	
4—5	Huber, Bernisches Civilrecht.	Huber, Bernisches Civilrecht. Berghoff, Geschichte der sozialen Bewegung in der Schweiz.	Huber, Bernisches Civilrecht. Berghoff, Geschichte der sozialen Bewegung in der Schweiz.			
4—6					Huber, Praktische Uebungen im Handels-u. Wechselrecht.	
5—6	Rossel, Code fédéral des obligations.	Rossel, Code fédéral des obligations.	Rossel, Code fédéral des obligations.			
5—7	Oncken, Spezielle Fragen der Handelspolitik u. des Konsularwesens.	Oncken, Neueste volkswirtschaftl. Litteratur. Marcusen, Pandektenrepetitorium. und Conversatorium. Gretener, Repetitor. und Examinator. des Strafrechts.	Marcusen, Pandektenrepetitor. und Conversatorium.	Marcusen, Pandektenrepetitor. und Conversatorium.		
6—7	Gretener, Eidg. Militärstrafrecht.					
7—8		Reichesberg, Die sozialen Bewegungen des XIX. Jahrhunderts.				

**III. Medicinische Fakultät.** Sommer-Semester 1894.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.
7—8		Strasser, Embryol.	Strasser, Embryol.	Strasser, Embryol.	Strasser, Histologie.	Strasser, Histologie.
7—9					Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie.	Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie.
8—9	Strasser, Syst. Anat. Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Strasser, Syst. Anat. Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Strasser, Syst. Anat. Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Strasser, Syst. Anat. Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Strasser, Syst. Anat. Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Strasser, Syst. Anat. Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			Pfänger, Theoret. Augenheilkunde.			
8—10			Girard, Verbandkurs			
9—10	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels
9—11			Emmert, Oeff. Ge- sundheitspflege. Giacomi, Klin. Mikr. und Chemie. Speyr, Psychiatr. Klinik.			
9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik. Lesser, Klinik der Haut- und Ge- schlechtskrankh.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.
10—12		Strasser, Mikr. Curs. Tschirch, Pharmak.	Strasser, Mikr. Curs. Tschirch, Pharmak.	Tschirch, Mikr. Ueb.	Strasser, Mikr. Curs. Tschirch, Mikr. Ueb.	Strasser, Mikr. Curs.
11—12					Langhans, Parasiten	Emmert, Toxikol.
11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Langhans, Allgem. Pathologie.	Langhans, Allgem. Pathologie.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie. Emmert, Diagnostik v. Augenkrankh.	Langhans, Allgem. Pathologie.	Lesser, Klinik der Haut- und Ge- schlechtskrankh. Emmert, Diagnostik v. Augenkrankh.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.
11—1	Pfänger, Klinik und Poliklinik d. Au- genkrankheiten.	Pfänger, Klinik und Poliklinik d. Au- genkrankheiten.		Pfänger, Klinik und Poliklinik d. Au- genkrankheiten.	Pfänger, Kurs der Augenoperation.	

**III. Medicinische Fakultät.** Sommer-Semester 1894.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—3	Strasser, Top. Anat.	Strasser, Top. Anat. Valentin, Polikl. der Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankh.		Strasser, Top. Anat. Valentin, Polikl. der Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankh.	Strasser, Top. Anat.	Valentin, Otiatrische Uebungen.
2—4			Lindt, Prakt.-theor. Curs üb. Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.			Speyr, Psychiatr. Klinik.
2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5	Kronecker, Physiol. Uebungen.			Kronecker, Physiol. Uebungen.		
3—4				Lesser, Behandlung der Syphilis.		
3—5	Langhans, Sektions- curs.	Langhans, Mikrosk. Curs d. path. Anat.	Langhans, Sektions- curs.	Langhans, Mikrosk. Curs d. path. Anat.	Langhans, Sektions- curs.	
4—5	Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Allg. u. spez. Schulhygiene.	Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Allg. u. spez. Schulhygiene.	Emmert, Gerichtl. Medicin.	Emmert, Gerichtl. Medicin.	Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Allg. u. spez. Schulhygiene.	
5—6		Kronecker, Repetit. der Physiologie.			Kronecker, Repetit. der Physiologie.	
5—7	Kocher, Chir. Ope- rationcurs.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Ope- rationcurs.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Ope- rationcurs.	Kocher, Chir. Ope- rationcurs.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Ope- rationcurs.	Kocher, Chir. Ope- rationcurs.
6—7	Drechsel, Physiolog. Chemie.	Drechsel, Physiolog. Chemie.		Drechsel, Physiolog. Chemie.	Drechsel, Physiolog. Chemie.	
8—9			Dubois, Medic. Elek- trizitätslehre.		Lindt, Prakt.-theor. Curs üb. Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.	
8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			Giacomi, Repet. und Examinator. der inneren Medicin.			

**IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1894.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Hagen, Lat. Paläogr. Fischer, Botanik. Vetter, Geschichte d. deutschen Litt.	Hagen, Philol. Sem. Benteli, Elemente d. darst. Geometrie. Fischer, Botanik.	Vetter, Gesch. der deutschen Litt. Fischer, Botanik.	Hagen, Lat. Paläogr. Vetter, Gesch. der deutschen Litt. Fischer, Botanik.	Hagen, Philol. Sem. Benteli, Elemente d. darst. Geometrie. Fischer, Botanik.	Benteli, Elemente d. darst. Geometrie. Fischer, Botanik.
8—9	Hagen, Aristophanes' Thesmophoriazusac. Michaud, Exercices et compositions. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere.	Hagen, Aristophanes' Thesmophoriazusac. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere. Freymond, Italien. Übungen.	Benteli, Elemente d. darst. Geometrie. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere.	Hagen, Aristophanes' Thesmophoriazusac. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere.	Hagen, Lat. Paläogr. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere.	
8—10			Haag, Formenlehre d. griech. Dialekte	Freymond, Altfranz. Übungen.	Michaud, Explicat. d' auteurs franç.	Michaud, Résumé de l'histoire de la littérature franz.
9—10	Michaud, Hist. de la littérature franç. au XIX <sup>e</sup> siècle. Forster, Experim.- Physik.	Michaud, Hist. de la littérature franç. au XIX <sup>e</sup> siècle. Forster, Experim.- Physik.	Michaud, Stylistique et critique litt. Forster, Experim.- Physik.	Michaud, Stylistique et critique litt. Müllinen, Die Schweizerklöster in der Kulturgeschichte Forster, Exp. Physik	Forster, Experim.- Physik.	Müllinen, Die Schweizerklöster in der Kulturgeschichte Forster, Experim.- Physik.
10—11	Freymond, Italien. Übungen. Kostanecki, Organ. Chemie.	Freymond, Gesch. d. ital. Litteratur. Kostanecki, Organ. Chemie.	Freymond, Hist. de la littérat. franç. au XVI <sup>e</sup> siècle. Forster, Rep. d. Phys. Kostanecki, Organ. Chemie.	Freymond, Gesch. d. ital. Litteratur. Kostanecki, Organ. Chemie.	Freymond, Hist. de la littérat. franç. au XVI <sup>e</sup> siècle. Kostanecki, Organ. Chemie.	Freymond, Lektüre einiger Gedichte Giusti's. Forster, Rep. d. Phys. Kostanecki, Organ. Chemie.
10—12						Künzler, Einl. in die engl. Sprache.
11—12	Hirzel, Lessing's Leben und Werke. Rossel, Org. Chemie.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Rossel, Org. Chemie. Künzler, Einführ. in die engl. Sprache.	Hirzel, Lessing's Leben und Werke. Rossel, Org. Chemie.	Rossel, Org. Chemie. Niggi, Lekt. eines Lustspiels von Goldoni.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Rossel, Org. Chemie. Künzler, Englische Syntax.	Hagen, Das Zeitalter der Renaissance. Rossel, Repetit. der anorgan. Chemie. Kostanecki, Allgem. Chemie.
1/2—3			Haag, Thukydides.			

**IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1894.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—3	Haag, Catull. Kostanecki, Organ. Farbstoffe. Brückner, Physikal. Geographie.	Haag, Catull. Brückner, Völkerkunde.	Brückner, Astronom. Geographie. Künzler, Lekt. mod. englisch. Schriftsteller. (2—4)	Haag, Catull. Kostanecki, Organ. Farbstoffe. Brückner, Physikal. Geographie.	Haag, Catull. Brückner, Völkerkunde.	
2—5		Fischer, Arbeiten im botan. Laborat.	Benteli, Prakt. Geometrie.			
2—6			Forster, Prakt. Cours der Photographie.			Forster, Physikal. Praktikum.
3—4	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	Vetter, Kunstdenkmäler von Bern.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	
3—5			Hidber, Histor. Seminar.		Fischer, Mikr. Cours der Pflanzenanat.	Stein, Philos. Seminar.
4—5	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit. Auer, Architektur der Renaissance. Rossel, Anorg. Chem.	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit. Fischer, Botan. Morpholog. u. Syst.	Rossel, Anorg. Chem.	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit. Auer, Architektur der Renaissance.	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit.	
4—6	Fischer, Pflanzenbestimmen.		Volmar, Neuere Kunstgeschichte.			
5—6	Stein, Griech. und röm. Philosophie. Hidber, Schw. Gesch. Haendcke, Gesch. d. niederl. Malerei.	Hidber, Schw. Gesch. Haendcke, Malerei des XIX. Jahrh. Fischer, Repet. der Botanik.	Stein, Griech. und röm. Philosophie. Hidber, Schw. Gesch. Haendcke, Bauten u. Sculpturen der Rococozeit.	Hidber, Schw. Gesch. Haendcke, Gesch. d. niederl. Malerei. Fischer, Repet. der Botanik. Vetter, Deutsch. Seminar. (5—7)	Stein, Griech. und röm. Philosophie. Hidber, Schw. Gesch. Haendcke, Malerei des XIX. Jahrh. Fischer, Repet. der Botanik. Kostanecki, Chemie.	
6—7	Stein, Physiolog. Psychologie.		Stein, Physiolog. Psychologie.	Stein, Anfänge der menschl. Kultur.		
6—8		Hirzel, Deutsches Seminar.			Hirzel, Deutsches Seminar.	
7—8	Vetter, Walter von der Vogelweide.		Singer, Die Fremdwörter i. Deutsch.	Vetter, Walter von der Vogelweide.		
7—8 1/2	Woker, Histor. Sem.		Woker, Histor. Sem.			
7—9				Hidber, Repetit. der Schweizergesch.	Niggi, Formenlehre d. italien. Sprache.	
8—9		Gerber, Chemie. Brückner, Entdeck.- Gesch. Afrikas.			Gerber, Chemie.	

V. Kunstschule. Sommer-Semester 1894.

Stunden.	Lehrer.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	P. Volmar	Akad. Zeichnen.				Anat. Zeichnen.	Fig.-Zeichnen.
	W. Benteli			Stillehre.	Stillehre.		Stillehre.
	A. Benteli		Darst. Geometr.			Darst. Geometr.	Darst. Geometr.
8—9	P. Volmar	Landschafts-Zeichnen.	Figuren-Zeichnen.			Landschafts-Malen.	Figuren-Malen.
	W. Benteli			Malen.	Malen.		Maler. Perspekt.
	A. Benteli	Techn.Zeichnen.				Techn.Zeichnen.	
	F. Dachself		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		
9—10	P. Volmar	Landschafts-Zeichnen.	Figuren-Zeichnen.		Anatomisches Zeichnen.		
	W. Benteli			Malen.	Malen.		Maler. Perspekt.
	A. Benteli	Techn.Zeichnen.				Techn.Zeichnen	
	F. Dachself		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		
10—11	W. Benteli			Malen.	Malen.		
	F. Dachself	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule
11—12	F. Dachself	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule
1—5	F. Huttenlocher						Modellieren.
2—4	P. Volmar			Komposition.			
	A. Benteli						Techn.Zeichnen.
2—5	F. Dachself	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	
5—6	F. Dachself	Stillehre.	Stillehre.				

Die Ateliers der Herren P. Volmar, W. Benteli und F. Dachself sind offen von 7—12 und 2—6 Uhr.

VI. Tierarzneischule. Sommer-Semester 1894.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Fischer, Botanik.* Hess, Oper.-Lehre.*	Fischer, Botanik.* Guillebeau, Allgem. Pathologie. Noyer, Exterieur des Pferdes.	Fischer, Botanik.* Hess, Operat.-Lehre.	Fischer, Botanik.* Guillebeau, Allgem. Pathologie. Noyer, Exterieur des Pferdes.	Fischer, Botanik.* Hess, Operat.-Lehre.	Fischer, Botanik.* Guillebeau, Allgem. Pathologie. Noyer, Exterieur des Pferdes.
8—9	Studer, Vergleich. Anatomie. Guillebeau, Allg. Pathologie. Berdez, Gerichtliche Tiermedizin.	Studer, Vergleich. Anatomie. Rubeli, Embryolog. Berdez, Spec. Pathologie u. Therapie.	Studer, Vergleich. Anatomie. Guillebeau, Allgem. Pathologie. Berdez, Gerichtliche Tiermedizin.	Studer, Vergleich. Anatomie. Rubeli, Embryolog. Berdez, Spec. Pathologie u. Therapie.	Studer, Vergleich. Anatomie. Rubeli, Embryolog. Berdez, Spec. Pathologie u. Therapie.	Studer, Zoologie.* Rubeli, Embryolog. Berdez, Spec. Pathologie u. Therapie.
9—10	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol. Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene.	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene.	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.* Noyer, Exterieur des Pferdes.	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene.	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.*
10—11	Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.*	Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.*	Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.*	Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.*	Kostanecki, Organ. Chemie.	Kostanecki, Organ. Chemie.
10—11 <sup>1/2</sup>	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.
10—12		Rubeli, Mikroskop. Curs II.	Rubeli, Mikroskop. Curs II.		Rubeli, Mikroskop. Curs II.	
11—12	Rossel, Anorg. Chemie.*	Rossel, Anorg. Chemie.*	Rossel, Anorg. Chemie.*	Rossel, Anorg. Chemie.*	Rossel, Anorg. Chemie.*	Rubeli, Histologie.
2—6	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik.	Fischer, Botanische Excursion. Hess, Amb. Klinik.
3—4	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Allgem. Pathologie.	
4—6	Guillebeau, Bacter. Curs.		Guillebeau, Bacter. Curs.	Rubeli, Mikroskop. Curs I.	Guillebeau, Bacter. Curs.	
5—6	Noyer, Mat. med.	Noyer, Mat. med.	Rubeli, Histologie. Noyer, Mat. med.	Noyer, Mat. med.	Noyer, Mat. med.	

# Vorlesungen der Tierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1894.

---

*Botanik. Täglich 7—8 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. L. FISCHER.
*Botanische Excursion. Samstag Nachmittag . . . . .	Derselbe.
*Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. Montag bis Freitag 8—9 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. STUDER.
*Zoologie. 3stündig . . . . .	Derselbe.
*Repetitorium der Zoologie . . . . .	Derselbe.
*Physik. Täglich 9—10 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Repetitorium der Physik. 2stündig . . . . .	Derselbe.
*Organische Chemie. Täglich 10—11 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. KOSTANECKI.
*Geologie. Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
*Anorganische Chemie. Montag bis Freitag 11—12 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. ROSSEL.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium. Täglich 2stündig . . . . .	Derselbe.
*Repetitorium der Chemie. Samstag 11—12 Uhr . . . . .	Derselbe.
*Physiologie. Täglich 9—10 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Repetitorium der Physiologie. 2stündig . . . . .	Derselbe.
Histologie. Mittwoch 5—6 und Samstag 11—12 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. RUBELI.
Embryologie. Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag 8—9 Uhr	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie. 2stündig . . . . .	Derselbe.
Mikroskopischer Curs I. Donnerstag 4—6 Uhr . . . . .	Derselbe.
Mikroskopischer Curs II. Dienstag, Mittwoch u. Freitag 10—12 Uhr	Derselbe.
Allgemeine Pathologie. Dienstag, Donnerstag, Samstag 7—8 Uhr, Montag, Mittwoch 8—9 und Freitag 3—4 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Sektionen. Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr . . . . .	Derselbe.
Bacteriologischer Curs . . . . .	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. Täglich Nachmittag . . . . .	Hr. Prof. E. HESS.
Chirurgie. Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr . . . . .	Derselbe.
Operationslehre. Montag, Mittwoch und Freitag 7—8 Uhr . . . . .	Derselbe.
Klinik für kleinere Haustiere. Täglich 10—11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr . . . . .	Hr. Prof. E. NOYER.
Exterieur des Pferdes. Dienstag, Donnerstag und Samstag 7—8, Donnerstag 9—10 Uhr . . . . .	Derselbe.
Gesundheitspflege. Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr . . . . .	Derselbe.
Arzneimittellehre. Montag bis Freitag 5—6 Uhr . . . . .	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie. Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag 8—9 Uhr . . . . .	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Gerichtliche Tiermedizin. Montag und Mittwoch 8—9 Uhr . . . . .	Derselbe.
Klinik für grössere Haustiere. Täglich 10—11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr . . . . .	Derselbe.

\* Gemeinsam mit den Studierenden der Medizin.